

3. Treffen der 12-Plus-Dörfer in Herren-Sulzbach am 10.09.2015

Protokoll

Teilnehmer:

Günter Franzmann, Karl Michel, Bernd Lenhard, Peter Gleißner, Hans-Dieter Jost, Andreas Scheib, Wolfgang Maurer, Michael Welschbach, Klaudia Schneider, Berthold Janß, Markus Christian, Susanne Heer, Roland Gauch, Martin Bier, Daniel Krennrich, Martin Henning, Michael Hess

1. Begrüßung

Ortsbürgermeister Günter Franzmann begrüßte alle Anwesenden. Entschuldigt waren Bürgermeister der VG Lauterecken-Wolfstein Egbert Jung (Dringlichkeitssitzung in Hefersweiler), die erste Beigeordnete von Oberreidenbach und Mitglied im VG-Rat Herrstein, Margot Klaar und der OB von Sien, Otto Schützle.. Die Einladung erfolgte über E-Mail und Bekanntgabe in der Rundschau. Besonders begrüßt wurden Frau Krieger und Herr Hebel als Mitarbeiter der Fa. Vodafone. Dieser Kontakt war durch Andreas Scheib zustande gekommen. Günter Franzmann gab den geplanten Verlauf bekannt. Zum Protokollführer wurde Bernd Lenhard ernannt .Eine Teilnehmerliste wurde in Umlauf gegeben.

2. Internet Anbindung / Schnelles Internet / Mobilfunknetz

Bei der letzten Sitzung in Sien erklärte sich Susanne Heer bereit eine Recherche zur Internetanbindung der Region vorzubereiten.

S. Heer berichtete ausführlich zur Gesamtsituation. Neben Quellen aus dem Internet hatte Sie Kontakt zu Landrat Dr. Hirschberger sowie zum Bundestagsabgeordneten Martin Dörrmann (SPD)

- Im ländlichen Bereich wird es immer einen Mix geben aus Versorgung über Kabel (evtl. Glasfaser) und Funk (LTE) bzw. Mobiles Internet.
- Der Bedarf wird durch anderes Internetverhalten, in der Zukunft, immer größer z.B. Streaming, Internetfernsehen, Telefon über Internet, sowie das Speichern von größeren Datenmengen im www. Ziel sollte es sein, min. 50 Megabit /sec Geschwindigkeit zu erreichen. In der Zukunft sind 100 Megabit /sec absolute Wunschvorstellung.
- Optimal wäre eine Lösung über Glasfaser. Jedoch Aufgrund der Anbietersituation in unserer Region und unserer Randlagensituation nicht machbar oder nur lückenhaft im Angebot.
- Lösungsansatz im Ministerium durch Bildung einer Netzallianz. Dazu folgende Erläuterungen:
 - o Telekom-Unternehmen und Kabelnetzbetreiber wollen im kommenden Jahr acht Milliarden Euro in den Ausbau der Breitband-Internetversorgung stecken. Darauf einigten sich Industrievertreter (Mitglieder der Netzallianz) mit dem zuständigen Ministerium

3. Treffen der 12-Plus-Dörfer in Herren-Sulzbach am 10.09.2015

- Unsere Bundesregierung hat angekündigt den Ausbau für die letzten Haushalte massiv zu fördern. Das könnte unser Ansatz sein.
- So sollen besonders ländliche Gegenden ans Netz gebracht werden. Die oberste Aufgabe ist, bisher unterversorgte Gebiete anzuschließen.
- Ziel ist, dass bis 2018 alle Haushalte in Deutschland mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 50 Megabit pro Sekunden im Netz surfen können.
- Die Teilnehmer der Netzallianz haben in den vergangenen Monaten gemeinsam ein Kursbuch für den Ausbau des schnellen Internets in Deutschland erarbeitet, das weiter fortgeschrieben werden soll. Darin geht es zum Beispiel um bessere Rahmenbedingungen und Förderregeln für unterversorgte Gebiete, die wirtschaftlich nicht erschlossen werden können.
- Für den ländlichen Raum wird LTE als Lösung favorisiert. Landrat Dr. Hirschberger hat eine hohe Erwartungshaltung an die LTE Technik. Unser Gremium soll durch Hirschberger weiterhin über den Fortgang informiert werden.
- Long Term Evolution (kurz LTE) ist eine Bezeichnung für den Mobilfunkstandard der vierten Generation. Eine Erweiterung heißt LTE-Advanced bzw. 4G. Mit bis zu 300 Megabit pro Sekunde sind je nach Empfangssituation deutlich höhere Downloadraten als bei älteren Standards möglich.
- Frei gewordene Funk Frequenzbereiche (frühere öffentlich rechtliche Frequenzen) eignen sich hervorragend zum Aufbau eines Funknetzes im ländlichen Raum. Diese Frequenzen wurden an die Netzanbieter verkauft.
- LTE Ausbaukarten der verschiedenen Anbieter sind im Internet abrufbar
- LINK LTE Verfügbarkeitskarte:
<http://www.lte-anbieter.info/verfuegbarkeit/lte-verfuegbarkeit-testen.php>
- Im Anschluss an die Ausführungen von S. Heer stellte Herr Hebel sich selbst und seine Mitarbeiterin Frau Krieger vor. Kontakt: Mario Hebel zuständig für den Geschäftskundenvertrieb im Raum Rhein Nahe. Tel.. 0671/9201182 Mobil: 0172/2125999 Mail: mario.hebel@vodafohne.de
- Herr Hebel trägt ergänzendes zur Technik und zum LTE Netz vor. Er bietet seine Zusammenarbeit an und erklärt das er weiterhin bereit ist, den Kontakt zu uns zu halten und uns bei Bedarf weiterhin zu informieren.
- Es wurden verschiedene Einzelfragen beantwortet.
- Abschließend bietet er an, eine Prognose zum weiteren Fortgang zu erarbeiten wenn entsprechende Bedarfsdaten zur Verfügung gestellt werden.
- Nachdem G. Franzmann Herr Hebel verabschiedet hatte, wurde in der anschließenden Diskussion folgendes erarbeitet: Jede Interessengemeinde erarbeitet bis zur nächsten Sitzung Bedarfsdaten um eine gemeinsame Situationsanalyse zu erstellen. Dies soll die Grundlage für Anfragen an Politiker und Anbieter sein. Weiterhin soll es Ziel der 12 plus Gemeinden sein, sich über Fördermaßnahmen zu informieren. Allgemeine Meinung im Gremium war es, dass hier unsere Landräte, sowie die Verbandsgemeinden gefordert sind.

3. Treffen der 12-Plus-Dörfer in Herren-Sulzbach am 10.09.2015

3. Schaffung von festen Strukturen

Schon in den letzten Sitzungen wurde über die Stellung der 12 plus Gemeinden gesprochen und diskutiert. Franzmann nahm hier den Faden erneut auf und stellte die Fragen:

Was sind wir, Interessengemeinschaft, Verein oder Rat?

Benötigen wir eine Satzung oder Geschäftsordnung?

Wie stellen wir uns nach außen dar?

Bei der anschließenden Diskussion wurden verschiedene Vorschläge erarbeitet und Vor- und Nachteile abgewogen. Überwiegende Meinung war es, dass die Bildung eines Vorstandes oder Sprecherteams unumgänglich für den weiteren Fortbestand ist. Es wurde sich auf die weitere Vorgehensweise wie folgt geeinigt:

- a) Die Anwesenden Vertreter informieren Ihre Gemeinderäte und Bürger über die Ziele der Gemeinschaft 12 plus (evtl. als TOP in der Ratssitzung)
- b) Alle Interessengemeinden bestimmen bis zur nächsten Zusammenkunft zwei stimmberechtigte Delegierte.
- c) Die Delegierten sollten Vorschläge mitbringen um, die Hauptziele des Rates zu formulieren (siehe hierzu auch die Protokolle Merzweiler und Sien)
- d) In weiterer Zukunft soll es Ziel sein, ein Logo sowie ein Führungsgremium (Sprecher, Vorstand, Ansprechpartner) zu wählen oder zu benennen.
- e) Eventuell soll der Sitzungsrhythmus auf 3 Monate erweitert werden.

In diesem Zusammenhang wurden erwähnt, dass weitere Gemeinden auf die 12 plus aufmerksam geworden sind. (Löllbach, Otzweiler, Schmidthachenbach)

4. Verkehrsanbindung unserer Region

Wie in der letzten Sitzung besprochen berichtete Berthold Janß über den Fortgang der Planungen zum Radwegenetz. Insbesondere über den Sachstand und die Probleme im dritten Bauabschnitt. Um die Lücke zur Nahregion zu schließen, laufen weitere Verhandlungen mit LBM sowie weitere Ausschreibungen. Auf Homberger Gemarkung bestehen noch Abspracheprobleme.

Auch über die Busanbindung zur Nahregion (Lauterecken- Kirn- Idar Oberstein) wurde erneut gesprochen. Ziel soll es sein in den nächsten Bürgermeisterbesprechungen die entsprechenden Verbandsgemeindebürgermeister zu einem gemeinsamen Gespräch an einen Tisch zu bringen um hier Lösungsideen zu entwickeln.

3. Treffen der 12-Plus-Dörfer in Herren-Sulzbach am 10.09.2015

5. Präsenz 12 plus

Herr Jost trägt erneut zur Internetseite <http://neigierisch.de/> vor. Er bietet an, diese Seite als Plattform zum Austausch von Informationen, regionsübergreifend, zu nutzen. Es sind mehrere Einführungen zur Nutzung der Internetseite (immer Donnerstags) in Sien geplant.

Kontakt: 06788/9429000 E Mail: jost@sien.de

In der letzten Sitzung wurde die Bildung eines Projektchors angeregt. K. Schneider konnte einen Dirigenten gewinnen. Somit würde der Bildung eines Chors nichts mehr im Wege stehen. Über eine weitere Vorgehensweise sollte bei der nächsten Sitzung gesprochen werden.

6. Planung Nächste Sitzung:

Termin 05.11.15 19:30 Uhr / Ausrichtergemeinde und Vorsitz Gemeinde Deimberg

Herren-Sulzbach, 13.09.2015

gez. Bernd Lenhard, Protokollführer